



Medieninformation

Frankfurt, 26. Dezember 2019

Das Geheimnis. Ein gesellschaftliches Phänomen

Pressefotos und Abbildungsnachweise



01_Gehemnhüter/innen I

Wenn wir unsere persönlichen Geheimnisse einer anderen Person anvertrauen, geben wir viel von uns preis und werden verletzlich. Dennoch sind Menschen, mit denen wir Privates und Geheimes teilen, wichtig für unsere psychische Balance. Aber im Ohr welcher Geheimnishaüter/in sind unsere Geheimnisse am besten aufgehoben?

© Museumsstiftung für Post und Telekommunikation, Foto: Kay Herschelmann



02_Privat und öffentlich

© Museumsstiftung für Post und Telekommunikation, Foto: Kay Herschelmann



03_Wo stehst Du?

Das Verhältnis zwischen dem Staat und seinen Bürger*innen wird auch durch unsere Haltung zu Transparenz, Geheimhaltung und staatliche Regulierungen geprägt. Anhand von drei Fragen können die Gäste ihr eigenes Bild von ihrem Verhältnis zu diesen Themen entstehen lassen.

© Museumsstiftung für Post und Telekommunikation, Foto: Kay Herschelmann

Ein Abdruck der Pressefotos ist kostenfrei und nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung „Das Geheimnis. Ein gesellschaftliches Phänomen“ gestattet. Alle Abbildungen sind unter www.mfk-frankfurt.de/kategorien/pressemappen abrufbar.



04_Selbsteinschätzung

In einer Tätigkeit mit Geheimnisträger-Funktion zu arbeiten setzt bestimmte Anforderungen an die jeweilige Person voraus. In dieser Selbsteinschätzung können sich die Gäste selbst auf die Probe stellen: Könnte ich eine Tätigkeit als Geheimnisträgerin oder -träger übernehmen?

© Museumsstiftung für Post und Telekommunikation, Foto: Kay Herschelmann



05_Die gute Stube

Geheimnisse und das Teilen von Informationen spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Beziehungen. Geheimnisse sind die „soziale Währung“, die den Grad von Nähe und Vertrautheit definiert. In der guten Stube können sich die Gäste mit verschiedenen Kategorien von Geheimnissen in der Familie auseinandersetzen.

© Museumsstiftung für Post und Telekommunikation, Foto: Kay Herschelmann



06_Geheimnishüter/innen II

In der Ausstellung haben die Besucher*innen die Möglichkeit, das, was Ihnen zu sagen am schwersten fällt, auf einem Beichtzettel zu notieren. Anschließend wählen sie den/die passende Geheimnishüter/in aus und werfen den Beichtzettel in das entsprechende Ohr.

© Museumsstiftung für Post und Telekommunikation, Foto: Kay Herschelmann